



Schirmherr: Ullrich Sierau, Oberbürgermeister von Dortmund

Das Dortmund Projekt der Sportfreunde Brackel 61

www.sportfreunde61.de



Dortmund, den 02. März 2017

Pressemitteilung

Hans Walter von Oppenkowski
• Vorstandsbevollmächtigter
• Projektplaner

Communication

Tel.: 0231-130 951 87

Mobil: 0177-86 08 132

Mail: hwvo@sportfreunde61.de



„Anpiff zur Vielfalt & Integration“: Neues Projekt bei Brackel 61

Das Projekt „Anpiff zur Vielfalt und Integration“ der Sportfreunde Brackel 61 richtet sich ausdrücklich nicht nur an Flüchtlinge. Vielmehr soll ein Beitrag dazu geleistet werden, generell den Weg von Kindern und jungen Erwachsenen sowie anderen bedürftigen Mitmenschen, möglichst weit in die Mitte unserer Gesellschaft zu erleichtern.

Am 2. März wurde das integrative Projekt von Hans Walter von Oppenkowski in Anwesenheit des Vereinsvorstands und von Schirmherr OB Ullrich Sierau der Öffentlichkeit vorgestellt. Oppenkowski war lange Jahre Vorsitzender des BV Westfalia Wickede bevor er zu den Sportfreunden Brackel 61 gewechselt ist.

Den Charakter des neuen Vorhabens der Sportfreunde beschreibt Initiator von Oppenkowski wie folgt: „Ich bezeichne das Projekt lieber als ‚Projekthaus‘ mit unterschiedlichen ‚Projektwohnungen‘ und einem schönen ‚Projektvorgarten‘. In die ‚Projektwohnungen‘ ziehen die einzelnen Kleinprojekte ein. Das sind z.B. Ergänzungsunterricht oder Schulaufgabenhilfe, Inklusion, zum Beispiel von Hörgeschädigten, Berufsfindung oder Berufswegeplanung, Alphabetisierung oder Deutsch für den Alltag. Im Vorgarten spielen sich die einzelnen Events des Projektes, wie z.B. das am 17. Juni stattfindende ‚Spiel- & Sportfest der Vielfalt‘ ab“. Hans Walter von Oppenkowski hat das „Projekthaus“ Ende 2016 in seinem Urlaub geplant und in einer Projektskizze zusammengefasst.

Die Schirmherrschaft des Projekts hat Oberbürgermeister Ullrich Sierau übernommen. Darauf ist der Projektplaner besonders stolz, „denn dadurch wird auch die ehrenamtliche Arbeit, die dieses Projekt erfordert, entsprechend gewürdigt und nach Außen ein Signal der Förderungswürdigkeit getragen.“

Oberbürgermeister Ullrich Sierau lobte bei der Vorstellung die Initiative der Sportfreunde und des Initiators: „Den Sportfreunden und Hans Walter von Oppenkowski einen ganz herzlichen Dank für dieses überragende Engagement. Dieser Dank schließt auch die Sponsoren mit ein. Ein Einsatz dieser Art für ein integratives Projekt macht den Kitt aus, der unsere Gesellschaft zusammenhält.“

Der letzte Kinder- und Jugendbericht der NRW-Landesregierung sowie die Erfahrung mit seinen vorherigen Projekten haben von Oppenkowski in seiner Auffassung bestärkt, dass es hier und heute darum geht „kein Kind zurückzulassen“, wie es von Hannelore Kraft als Credo aufgestellt wurde. Es bleibt aber nicht nur bei den Kindern. So hat von Oppenkowski für die Zeit, in denen Eltern -sie sind Analphabeten- beim Training ihrer Kinder warteten, genutzt, um ihnen einen Alphabetisierungskurs anzubieten. Zur Freude der Eltern mit Sinnerfüllung des Wartens und mit wachsendem Lernerfolg.

Unter der Leitung des Integrations- und Inklusionsbeauftragten der Sportfreunde Brackel 61, Pan Hölscher, treffen und trafen sich schon im Vorfeld regelmäßig junge, ehrenamtliche Helfer um sich auf die Anforderungen der Kleinprojekte bzw. der Projektevents vorzubereiten.

Was besonders hervorsteicht ist, dass das Projekt schon vor dem offiziellen Start die Kooperationspartner „lokal willkommen“, „TRAIN OF HOPE“, „BALLsportdirekt“, „Westfalen Sport-Stiftung“ und „help and hope“ vorstellen kann. Es wird weiter versucht, auch für den Bereich der Berufsorientierung bzw. finanziellen Absicherung noch Firmen als Kooperationspartner zu gewinnen.

„Wir als Sportfreunde Brackel 61 haben nun unsere Integrationsarbeit der letzten Jahre, wofür wir vom DOSB als Stützpunktverein ausgezeichnet wurden, in eine sehr variable Projektskizze gegossen und damit für die gesellschaftlichen Bedürfnisse praktikabler gemacht. Mein Dank gilt an dieser Stelle unserem neuen Mitglied, Hans Walter v. Oppenkowski“, sagte der Vorsitzende des Vereins, Michael Lange.

„Dem Zitat der Bundeskanzlerin ‚Wir schaffen das!‘ setzen wir unser Credo ‚Wir machen das!‘ entgegen. Und wenn in dem von mir schon erwähnten Bericht der NRW-Landesregierung gesagt wird: ‚Armut geht häufig einher mit wenig gesunder Ernährung, gesundheitlichen Problemen und Bewegungsmangel‘, und ‚Diese Kinder sehen sich Problemen konfrontiert, die sie ohne äußere Hilfe nicht lösen können‘, dann bieten wir mit unserem Dortmund Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“ die Möglichkeit einer Abhilfe,“ so von Oppenkowski.

Für Rückfragen stehe ich unter o.g. Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Sportfreunde BRACKEL 61 e.V.

- Kunstrasensportanlage -

44309 Dortmund, Brauksweg 15

Hausanschrift:
Sportfreunde Brackel 61 e.V.
Postfach 12 03 24
44293 Dortmund

Registergericht:
Amtsgericht Dortmund
Registernummer: VR 2161
Steuer-Nr. 316 / 5927 / 0726

Bankverbindung:
Sparkasse Dortmund
IBAN DE94 4405 0199 0111 1167 84
www.sportfreunde61.de

Vorstandsbevollmächtigter
+ Projektplaner:
Hans Walter von Oppenkowski

Tel.: (0231) 130 951 87
Mobil: (0177) 860 813 2
Fax: (0231) 21 66 40
Mail: hwvo@sportfreunde61.de